

Ehrenamt als Kitt der Gesellschaft

Marktgemeinde ehrte langjährige Vereinsfunktionäre und leistungsstarke Sportler

Pfeffenhausen. (aw) Bürgermeister Florian Hölzl hatte mit seinen Amtskollegen Christa Popp und Josef Hyronimus, sowie den Marktgemeinderäten langjährige Vereinsfunktionäre und leistungsstarke Sportler zu einer großen Ehrenveranstaltung in das Gasthaus „Zur Post“ geladen.

Urkunden, Geschenke und ein festliches Abendessen drückten die Würdigung und den Dank der Marktgemeinde aus. Diese sei stolz auf ihre Leistungssportler, sagte Florian Hölzl. Ihre jahrelange Arbeit und die damit verbundenen Erfolge verkörpere ein „starkes Stück Pfeffenhausen“.



Die geehrten Sportler und Ehrenamtlichen mit den Gemeindevertretern.

Foto: Agnes Wimmer

Erfolgreiche Sportler ausgezeichnet

Mit vier Spitzensportlern glänzte der Schützenverein Immergrün Ludmannsdorf. Hans Härtinger belegte in den Bezirksmeisterschaften 2018 und 2023 im Luftgewehr den zweiten Platz, 2019 im Kleinkaliber den dritten Platz. Als Erfolgsgarant hat er den Verein über Jahrzehnte stark geformt. Tina Hainzinger gilt mit vielen Rekorden als Vorbild im Sport. Bei der Bezirksmeisterschaft 2023 erreichte sie mit Kleinkaliber dreimal Platz eins und in der Bayerischen Meisterschaft 2023 Platz drei. Annika Hainzinger kam bei der Bezirksmeisterschaft 2023 auf Platz eins Kleinkaliber und zwei Luftgewehr. Teresa Hainzinger erlangte Platz eins bei der Bezirksmeisterschaft Luftgewehr. Hier

bürge Familie für Erfolg, bemerkte der Laudator. Viele Erfolge in Bayern, Bund und darüber hinaus erlangte zudem Evelyn Englbrecht vom Stockschützenclub Pfeffenhausen.

„Das Ehrenamt ist der Kitt der Gesellschaft“, betonte Bürgermeister Florian Hölzl. Es sei keinesfalls selbstverständlich, über Jahre und Jahrzehnte einen unermesslichen Beitrag im Leben in der Gemeinde, der Dörfer und Weiler zu leisten. Als Vorsitzende und Verantwortliche in den Vereinen würden sie verwurzel-

te Heimatliebe und Verantwortung erleben, so Hölzl. Berufliche Herausforderungen und vielfältiges Freizeitangebot stünden der Übernahme einer Vereinsverantwortung gegenüber. Die Gesetzmäßigkeit, dass jeder Jugendliche selbstverständlich in der Freiwilligen Feuerwehr diene, gebe es ganz einfach nicht mehr. Allerdings zeichne sich bei jungen Menschen vermehrt die Rückbesinnung auf heimatliche Werte ab. Der Einsatz der Vereine leiste dabei einen wichtigen Beitrag. Bürgermeister Hölzl appellier-

te an alle Geehrten und geladenen Vereinsvorstände, die positive Grundstimmung zu erhalten. Die Gemeinde werde weiterhin den Bedürfnissen der Vereine entgegenkommen und sie im Rahmen des Möglichen unterstützen.

Mit großer Aufmerksamkeit und gebührendem Applaus quittierten die geladenen Gäste die Lobesworte des Gemeindechefs. Der Festabend bestärkte die engagierten Ehrenamtlichen, sich weiterhin zum Wohle der Vereine und der Gesellschaft einzusetzen.